

WIE MAN DURCH DIE WAHL DES RICHTIGEN GEHÖRSCHUTZES EINE ÜBERDÄMMUNG VERMEIDEN KANN



Der weltweite Gehörschutzmarkt dürfte von 2,8 Milliarden Dollar im Jahr 2020 auf über 3,7 Milliarden Dollar im Jahr 2025 anwachsen, bei einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate (CAGR) von 6,2 % im Zeitraum 2020-2025", so BBC Research in einem auf ihrer Website veröffentlichten Bericht.

Das bedeutet, dass Hunderte neuer Kapselgehörschützer und Gehörschutzstöpselmodelle den Markt überschwemmen werden, was die Suche nach der optimalen persönlichen Schutzausrüstung (PSA) für das Ohr noch schwieriger macht. Zumal sich Arbeitnehmer darüber beschweren, dass Gehörschutzprodukte einfach unbequem sind oder mit anderen Schutzausrüstungen wie Schutzhelmen, Gesichtsschilden und Atemschutzmasken nicht harmonisieren.

Was ist also der ideale Gehörschutz für Arbeitnehmer? Die Gehörexperthen von Honeywell sind sich einig, dass ein Gehörschutz optimalen Schutz, eine gute Passform und hohen Tragekomfort bieten sollte und vor allem immer getragen werden muss, wenn man übermäßigen Lärmpegeln ausgesetzt ist.

Im Folgenden erfahren Sie, was Sie bei der Auswahl des richtigen Gehörschutzes für Ihre Mitarbeiter und Ihr Arbeitsumfeld beachten müssen.

LÄRMPEGEL MESSEN

Um das Gehörschutzlevel zu bestimmen, müssen Sie zunächst den Lärmpegel in Ihrer Umgebung genau messen. Dies hilft bei der Bestimmung des Dämmwertes, der erforderlich ist, um die aktuellen EU-OSHA-Vorschriften einzuhalten.

Nach der EU-OSHA-Lärmnorm 29 CFR 1910.95 müssen Arbeitnehmer im Betrieb durch ein Gehörschutzprogramm geschützt werden, wenn sie während einer Acht-Stunden-Schicht einem zeitlich gewichteten durchschnittlichen Lärmpegel von 85 Dezibel ausgesetzt sind. Die meisten Hersteller haben Tabellen mit den Lärmschutzwerten für ihre Produkte erstellt. In Europa tragen Gehörschutzprodukte eine Kennzeichnung mit einem SNR Wert (Single Number Rating), der den Grad des Schutzniveaus angibt. Der zu verwendende SNR-Wert wird berechnet, indem 85 dB vom Lärmpegel abgezogen werden. Der Lärmpegel eines industriellen Feueralarms beträgt beispielsweise 110 dB. Um von 110 dB auf unter 85 dB zu kommen, benötigen Sie einen Kapselgehörschutz mit einer Dämmung von mindestens 25 dB. Die Gehörschutzwerte können bei Gehörschutzstöpseln auf bis zu 33 dB und bei Kapselgehörschützern auf bis zu 31 dB ansteigen.

GIBT ES EINEN GEHÖRSCHUTZ, DER DEN LÄRM ZU 100 % BLOCKIERT?

Ja, aber ist das auch sicher? Arbeiter, die das Warnsignal eines Lastwagens oder eines schweren Geräts, das sich ihnen nähert, nicht hören können, sind möglicherweise in Gefahr. Arbeitnehmer, die nicht gut hören und daher nicht effektiv mit Kollegen kommunizieren können, machen auch häufiger Fehler und fühlen sich bei der Arbeit eher isoliert. Überprotektion ist ein sehr reales Problem. Es ist also keine Option, einfach das Produkt mit dem höchsten SNR zu wählen.

KOMFORT UND PASSFORM SIND WICHTIG

Gibt es etwas Belastenderes als einen Gehörschutz, der auf den Kopf drückt? Komfort und Passform sind eng miteinander verknüpft und spielen eine wichtige Rolle bei der Entscheidung der Arbeitnehmer, PSA zu tragen. Aus diesem Grund lohnt sich die Investition in ein System zur Prüfung der Passform von Gehörschutzstöpseln. Fit-Tests bieten einen realen Maßstab, der Managern hilft zu verstehen, ob die Mitarbeiter einen optimalen Schutz für die Art der Lärmumgebung, in der sie arbeiten, haben.

VeriPRO ermittelt den persönlichen Dämmwert (Personal Attenuation Rating, PAR) der Gehörschutzstöpsel, die jeder Mitarbeiter regelmäßig bei der Arbeit verwendet, und kann Managern dabei helfen, festzustellen, ob Mitarbeiter ein zusätzliches Fit-Training oder eine andere Art von Gehörschutzstöpseln benötigen.

ELECTRIC CONDUCTIBILITY

Im Einsatz kombinieren die Arbeitnehmer eine Vielzahl von Schutzausrüstungen, um sich vor Gefahren zu schützen - Schutzbrillen, Kleidung, Schuhe, Handschuhe. Daher ist es sehr wichtig, eine PSA auszuwählen, die die Funktion oder Effizienz einer anderen PSA nicht beeinträchtigt.

So können beispielsweise Schutzbrillen mit dicken Rahmen eine Lücke zwischen dem Kopf und dem Kapselgehörschutz bilden, durch die der Schall leicht in die Hörmuschel eindringen kann, wodurch die optimale Dämmung verringert wird. Andere Faktoren, die zur Entstehung dieser Lücke beitragen, sind:

- Anpressdruck des Gehörschutzes, Kopfform und Kopfgröße
- Die Flexibilität des Dichtkissen-Materials (steife Materialien können Leckagen verursachen)
- Dicke des Brillenbügels
- Anpassung der Brillenfassungen

DETEKTIONSFÄHIGKEIT

In bestimmten Branchen wie der Lebensmittel- und Getränkeindustrie ist die Kontamination mit Fremdkörpern ein großes Problem. Daher muss der Gehörschutz durch visuelle Erkennungsgeräte, Wärmebildkameras und Sensoren leicht zu identifizieren sein. Eine Lösung besteht darin, Gehörschutzstöpsel zu wählen, die mit einer Kordel versehen sind, damit sie gar nicht erst verloren gehen. Zum anderen können Sie auffällige Sicherheitsstöpsel in kontrastierenden Farben tragen, um die visuelle Inspektion zu erleichtern. Und schließlich bieten sich Gehörschutzstöpsel mit festen Metallösen an, die von metaldetektierenden Sensoren leicht erkannt werden können.

ELEKTRISCHE LEITFÄHIGKEIT

Oftmals ist es Menschen, die mit Elektrizität, Versorgungsunternehmen oder im Bergbau arbeiten, verboten, PSA mit Metallelementen zu tragen. Metall leitet Elektrizität und setzt die Arbeitnehmer elektrischen Gefahren aus. Um dieses Risiko zu mindern, sollten die Arbeitnehmer Einweg- oder Mehrwegstöpsel mit Bügel oder dielektrische Kapselgehörschützer verwenden.